

Pressemitteilung

Endstation Vernichtung.

Diensteifer und Pflichterfüllung bei der Reichsbahn in München 1933 – 1945.

Ausstellung und umfangreiches Programm über die Rolle der Reichsbahn im Nationalsozialismus in München vom 19. Juni – 31. Juli 2009 auf der Hackerbrücke und im DGB-Haus.

Eröffnungsveranstaltung: Donnerstag 18. Juni 2009, 18.00 Uhr im DGB-Haus

Schirmherr: OB Christian Ude

Die Geschichte der Deutschen Reichsbahn in München und ihre Rolle im Nationalsozialismus gehört zu den noch wenig erforschten Gebieten der lokalen Zeitgeschichte.

Die Reichsbahn leistete – ebenso wie Polizei, Militär, Bildungsinstitutionen, gleichgeschaltete Berufsgruppen u.a. – einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des NS-Regimes. Als universelles Verkehrsmittel diente sie der Umsetzung von wirtschafts- und militärstrategischen Zielen. Der mustergültige Diensteifer und die loyale Pflichterfüllung vieler Mitarbeiter machten die Bahn gleichermaßen zum Träger nationalsozialistischer Ideologie und zum populären Medium von NS-Propaganda. Die vollständige Vernichtung des europäischen Judentums war zentrales Ziel des NS-Regimes. Ohne die Reichsbahn wäre die Ausführung dieses mörderischen Planes nicht möglich gewesen.

Die Ausstellung dokumentiert anhand von historischen Fotografien und Quellen v.a. aus dem Münchner Stadtarchiv Aktionen der Reichsbahn als Instrument des NS-Regimes in München. Auch das umfangreiche Rahmenprogramm stellt den Bezug zur Münchner Zeitgeschichte her.

Anliegen der Ausstellung ist es, nach dem Aufenthalt des „Zuges der Erinnerung“ im Münchner Hauptbahnhof den Fokus des Interesses auf den lokalen Aspekt zu lenken und der Frage nachzugehen: „Wie war das damals eigentlich hier in München?“. Diese Erinnerung soll weiterhin präsent bleiben.

Die Ausstellung wurde von einer Projektgruppe bekannter Münchner Organisationen entwickelt, die sich in der Erinnerungsarbeit engagieren (Arbeit und Leben München, DGB-Bildungswerk Bayern, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Regionalgruppe München, Kreisjugendring München-Stadt, Memento e.V., Münchner Volkshochschule, SJD- Die Falken Landesverband Bayern, VVN/BdA). Unterstützt wird die Ausstellung vom Kulturreferat, dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek, vom BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Petra-Kelly-Stiftung.

Die Ausstellung wird an zwei Orten gezeigt:

Auf der Hackerbrücke über dem Bahngelände ist auf 16 zwischen die Streben der Brückenkonstruktion gehängten Bannern der historische Ablauf zu verfolgen. Ein Graffiti eröffnet einen zusätzlichen Aspekt. Mit dieser besonderen Ausstellungsform ist eine tägliche Öffnungszeit von 24 Stunden gewährleistet.

Im DGB-Haus werden auf Schautafeln, an Hörstationen und Internetterminals vertiefende Informationen und Filme angeboten.

Zur Ausstellung wird ein umfangreiches Begleitprogramm angeboten mit Ortsbegehungen, Vorträgen, Zeitzeugengesprächen, Filmen und Führungen durch die Ausstellung.

Internetadresse mit jeweils aktuellen Informationen: www.endstation-vernichtung.de

Kontakt für die Presse: Dr. Alexander Klier, DGB Bildungswerk München, 80336 München
Alexander.Klier@bildungswerk-bayern.de; Tel.: 089 / 55933641

Programm zur Ausstellung

Endstation Vernichtung.

Diensteifer und Pflichterfüllung bei der Reichsbahn in München 1933 – 1945.

- Eröffnung der Ausstellung am Do., 18.06.2009 um 18:00 Uhr im DGB Haus, Ende der Ausstellung am Fr., 31.07.09 um 18:00 Uhr, ebenfalls im DGB Haus.
- Öffnungszeiten der Ausstellung im DGB Haus:
Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Die Ausstellung am Standort Hackerbrücke ist während der ganzen Zeit zu besichtigen
- Führungen durch die Ausstellung:
Fr., 26.06.09 um 16:00 Uhr. Treffpunkt: Foyer DGB Haus
Sa., 11.07.09 um 11:00 Uhr. Treffpunkt: Foyer DGB Haus
Mo., 20.07.09, um 18:00 Uhr. Treffpunkt: Foyer DGB Haus
- Zeitzeugengespräche, beginnend am Dienstag, 23.06.09 um 19:00 Uhr im BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Elisenstr. 3 (4. Stock, Elisenhof)
- Vorträge, beginnend am Mo., 22.06.09 um 19:00 Uhr im DGB Haus, Ludwig-Koch-Saal
- Filmreihe, beginnend am Donnerstag, 25.06.09
- Ortsbegehungen:
Sa., 27.06.2009 um 14:00 Uhr – Ehemaliges Zwangsarbeiter Barackenlager / Ehrenbürgstraße
Sa., 11.07.2009 um 14:00 Uhr - Ehemaliges Reichsbahnausbesserungswerk Neuaubing
- Stadtrundgänge zu Tatorten. Treffpunkt: DGB Haus
Di., 30.06.09 um 17:00 Uhr, Do., 02.07.09 um 18:00 Uhr, Sa., 18.07.09 um 11:00 Uhr, Mo., 27.07.09 um 18:00 Uhr

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um Anmeldung beim DGB Bildungswerk München wird jedoch dringend gebeten. Die Kontaktdaten:

DGB Bildungswerk München
Schwanthalerstr. 64
80336 München
Telefon: 559336 -40
559336 -15
559336 -41
Fax: 5380494

Anmeldung@bildungswerk-bayern.de).

Ein ausführliches Programmheft wird auf Wunsch gerne zugesandt